



Samstag, 11. Dezember.2010, 16.55 Uhr, die Sitzplätze in der neuapostolischen Kirche Marl-Brassert sind gut gefüllt. Damit das Hörerlebnis noch besser wirken kann, sind die ersten Reihen direkt vor dem Chor leer geblieben. Alle Anwesenden warten auf das angekündigte Konzert eines gemeinsamen Advents- und Weihnachtssingens der Chöre der Gemeinden Marl-Brassert, Marl-Mitte und Marl-Sinsen unter der Leitung von Stephan Arnold und Instrumentalisten der Neuapostolischen Kirche NRW, Bezirk Recklinghausen.

Eduard Nieland, Bezirksvorsteher des Kirchenbezirkes Recklinghausen, begrüßt alle Versammelten und heißt sie herzlich willkommen. Er lädt ein, das Konzert im Hause Gottes mit einem Gebet zu beginnen.

Und dann geht's los mit dem ersten Teil:

Advent

- Also hat Gott die Welt geliebt – F. Deis
- Advent ist es heut – S. Rams
- Wie soll ich dich empfangen – J. Crüger

- Instrumentalensemble „Die Könige“ – P. Cornelius
- Lesung Jesaja 40, 1 – 11
- Orgel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ – J. S. Bach

- Machet die Tore weit – A. Hammerschmidt
- Ein zartes Licht beglänzt die Nacht – B.-J. Kulick
- Tochter Zion – G.-F. Händel

Zunächst bringen die Chorsänger ihre Empfindungen zu Gehör. Sind die Klänge bei dem ersten Lied noch ruhig, wird es bei dem zweiten in aufmunternden Tönen ganz klar: Jetzt, heute ist

Advent! In Ehrfurcht wird dann dem Kommenden, Jesus, die Frage gestellt: Wie soll ich dich empfangen und in welcher Weise kann ich dir begegnen?

Würdevoll erhaben lassen die vier Instrumentalisten mit ihren Instrumenten, zwei Violinen und zwei Celli, die Bekanntmachung der Engel an die Könige erklingen und stimmen auf die Lesung aus Jesaja ein. Kraftvoll bringt danach die Orgel die Intonation von Johann Sebastian Bach zu Gehör: Wachtet auf!

Machet die Tore weit, lädt durch den Chor majestätisch ein, den verheißenen König und Gottessohn Jesus willkommen zu heißen. Sanfte Töne lassen das Warten auf Jesus hörbar werden. Im übertragenden Sinn wird die Sehnsucht der Braut auf das Erscheinen ihres Bräutigams bei dem Liederdichter beschrieben und in zarten Klängen intoniert. Die Freude auf die Ankunft wird mit frohen Tönen angestimmt.

Weihnachten

- Orgel „In dulci jubilo“ – D. Buxtehude
- Lesung Lukas 2, 8 – 20

- Kommet, ihr Hirten – Volksweise
- O Bethlehem du kleine Stadt – Weise, Satz R. Vaughan-Williams
- Fröhlich soll mein Herze springen – J. Crüger
- O du fröhliche – Volksweise, Satz W. Träder

Der zweite Teil, überschrieben mit Weihnachten, beginnt mit jubelnden Klängen der Orgel, gefolgt von der Lesung der Weihnachtsgeschichte aus Lukas.

Die Freude über die Geburt Jesu findet zunächst in der Einladung des Chores Ausdruck, das Kind Jesus Christus zu begrüßen und in der Stadt Betlehem dabei zu sein. Bei den beiden letzten Liedern wird heilige Gottesfürchtigkeit durch Fröhlichkeit vertont.

Zugabe

Ein majestätisches und kraftvolles „Freue dich Welt“ von Georg Friedrich Händel.

Entsprechend dem Konzert mit seinem geistlichen Hintergrund beendet Eduard Nieland das Beisammensein mit einem herzlichen Dankgebet.

Fazit und Zitat eines Zuhörers:

„Das waren sehr wohl tuende Klänge in dieser besonderen Zeit im Warten auf das Kommen Jesu!“

16. Dezember 2010

Text: bn/ma

